

lenkow) ist infolgedessen eine der entscheidenden Aufgaben unserer Partei und aller deutschen Patrioten.

Die Geschichte der KPdSU und die unserer eigenen Partei lehren, daß die Feinde der Arbeiterklasse und des sozialen Fortschritts versuchen, die Entstehung der neuen sozialistischen Gesellschaftsordnung mit den niederträchtigsten Mitteln zu verhindern und zu stören. Davon zeugen die von den staatlichen Organen der Deutschen Demokratischen Republik aufgedeckten Spionage- und Sabotagezentralen (Gehlen u. a.). Davon zeugt auch die Spionage- und Diversionstätigkeit der Agenten des Ostbüros der SPD. Die Verkündung des neuen Kurses unserer Partei, der zur Steigerung des Wohlstands unserer Bevölkerung führt und die Überlegenheit der Arbeiter- und Bauernmacht gegenüber den Elendsverhältnissen im Bonner Staat der Bevölkerung in ganz Deutschland beweist, rief im Lager der Feinde des Friedens und der Demokratie Verwirrung hervor. Der faschistische Putsch am 17. Juni war ein Versuch, die gesetzmäßige Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik zu verhindern und den Krieg auf deutschem Boden zu entfesseln. Wie immer in der Geschichte der Arbeiterbewegung, versucht der Feind an Wendepunkten der Politik die Vorhut der Arbeiterklasse — ihre marxistisch-leninistische Partei — zu schwächen, ihre Einheit zu erschüttern und unter Ausnutzung der kleinbürgerlichen Elemente den Einfluß der bürgerlichen Ideologie auf die Partei zu verstärken. Die in manchen Organisationen unserer Partei zum Vorschein getretenen Überreste des Sozialdemokratismus sind die Erscheinungsform des langjährigen bürgerlichen Einflusses in den Reihen der Arbeiterklasse, der die Aktivität und den Kampfwillen der Parteimitglieder schwächt und lähmt. Für jeden Parteifunktionär ist infolgedessen die Kenntnis der Geschichte des Kampfes um die Einheit der Arbeiterbewegung in seinem Arbeitsbereich von entscheidender Bedeutung. Für die Entfaltung der Aktivität eines jeden einzelnen Parteimitgliedes ist der ständige Kampf gegen die bürgerliche und kleinbürgerliche Ideologie, insbesondere gegen den Sozialdemokratismus, eine unbedingte Voraussetzung.

Im Kampf um die Verbesserung des ideologisch-politischen Niveaus, um die organisatorische Festigung, um die Erhöhung der Kampfkraft der Partei sind uns die fünfunddreißigjährigen Erfahrungen unserer Partei, die Erfahrungen der internationalen Arbeiterbewegung, insbesondere aber die ein halbes Jahrhundert umfassende Geschichte der KPdSU eine entscheidende Hilfe. Das 15. Plenum des Zentralkomitees,